

**Konstituierende Sitzung:** Zahlreiche Kandidaten für die Ämter

# Abschied und Neuanfang im Jugendrat

Von unserem Redaktionsmitglied  
**Thorsten Matzner**

**LAUTERTAL.** Von einem „Wahlmarathon“ sprach Bürgermeister Jürgen Kaltwasser. Und in der Tat: bei der konstituierenden Sitzung des siebten Jugendrats der Gemeinde Lautertal kamen die Nachwuchspolitiker aus dem Stimmzettel-Schreiben gar nicht mehr heraus.

Selbst Jugendpfleger Peter Schuster, der schon einige Wahlen erlebt hat und mit akribisch vorbereiteten Formularen in die Sitzung kam, wurde überrascht: Ihm gingen die Zettel aus. Parteien und Vereinen, die Nachwuchs für den Vorstand suchen, sollten sich die Mandatsträger im neuen Jugendrat dagegen sehr gut merken: Hier kann man Potenziale heben.

Um den Vorsitz kandidierten drei Jugendliche, um den Vize vier. Den drögen Posten des Rechners wollten gar sechs der elf jungen Leute haben. Hier war sogar eine Stichwahl erforderlich. Bezeichnenderweise wollte nur Ricardo Schorle Pressesprecher sein.

Hendrik Maul (Bild: Neu) aus Lautertal ist der neue Chef des Jugendrats und damit Nachfolger von

Fabian Eckstein. Ricardo Schorle unterlag Maul in der Abstimmung mit nur einer Stimme. „Ich freue mich auf unsere gemeinsame Zeit“, sagte Maul nach seiner Wahl. Er hoffte, dass der neue Jugendrat gute Themen erarbeiten werde.

Zur Stellvertreterin wurde klar Simone Eckel gewählt. Schriftführerin wurde Renee-Monique Schorle. Zur Rechnerin wurde Steffi Müller gewählt. Weitere Mitglieder des neuen Jugendrats sind Jens Degenhardt, Sascha Kamuff, Kurt Meckel, Lukas Müller, David Schellhaas und Tim Walter.

## „Bemerkenswerte Sache“

Eröffnet wurde die Sitzung von Heidi Adam, der Vorsitzenden der Lautertaler Gemeindevertretung. Adam stellte zunächst das Wahlergebnis offiziell fest. Bei der Abstimmung Anfang Dezember hatten über 1000 junge Lautertaler ihre Stimme abgegeben.

Die Kandidatur für den Jugendrat sei „durchaus eine bemerkenswerte Sache“, lobte Adam das Engagement der jungen Bürger. Der Einsatz für die Allgemeinheit erfordere Mut, weil man damit auch seine eigene Meinung öffentlich mache und sich mit Kritik an der eigenen Position auseinandersetzen müsse. Zudem werde von den Mitgliedern der ge-



Die seitherigen Mitglieder des Jugendrats, die über mehrere Amtsperioden durchgehalten hatten, wurden feierlich verabschiedet.

BILD: NEU

meindlichen Gremien durchaus ein gewisser Zeitaufwand verlangt.

Der Jugendrat sei ein wichtiges Gremium in der Gemeinde, was sich unter anderem daran zeige, dass er zum Haushaltsplan Stellung nehmen müsse, betonte die Parlamentspräsidentin.

Auch Bürgermeister Jürgen Kaltwasser unterstrich die Stellung der Jugendvertretung in der Gemeinde. Es sei längst nicht selbstverständlich, einen Jugendrat in der Kommune zu haben. In Lautertal sei die Organisation allerdings „eine Erfolgsgeschichte“. Bisher habe jeder Jugendrat eine gute Bilanz aufweisen können.

Zum Abschluss der Sitzung verabschiedeten Kaltwasser, Adam und Jugendpfleger Peter Schuster die ausgeschiedenen Mitglieder des Jugendrats. Die Wahl stellt diesmal eine echte Zäsur dar, da keines der elf bisherigen Mitglieder des Gremiums sich nochmals zur Wahl gestellt hatte. In einigen Fällen war eine nochmalige Kandidatur aus Altersgründen nicht möglich.

Die längergedienten Mitglieder wurde mit Weinpräsidenten und Gutscheinen für eine Vorstellung im Bensheimer „Pegasus“ bedacht. An der Spitze stand dabei Manuel Degenhardt, der vier Amtsperioden –

also acht Jahre – in dem Gremium gegessen hatte. Mehr ist wegen der Altersvorgaben – die Mitglieder müssen bei der Wahl zwischen 14 und 21 Jahren alt sein – gar nicht möglich. Degenhardt war außerdem von 2002 bis 2006 Vorsitzender.

## Stellungnahme zum Haushalt

Linda Jecker, Romina Kaffenberger, Johannes Pappert und Lisa Piatkowski gehörten dem Jugendrat sechs Jahre lang an. Vier Jahre war Fabian Eckstein dabei, über die gesamte Zeit als Vorsitzender.

Peter Schuster würdigte den Einsatz der jungen Leute: „Es war eine

tolle Zeit.“ Der Jugendrat hatte dabei zahlreiche Veranstaltungen auf die Beine gestellt – herausragend dabei waren die Internationalen Jugendcamps, die inzwischen auch zu losen Verbindungen zwischen Lautertal und der Gemeinde Dogliani in Italien geführt haben. Dogliani ist Partnerstadt von Jarnac.

Der neue Jugendrat wird sich bereits in Kürze zu einer ersten Arbeitssitzung treffen. Am 10. Februar wird die Gemeindevertretung den Haushaltsentwurf 2011 endgültig beraten. Vorher müssen die Jugendlichen ihre Stellungnahme zu dem Zahlenwerk formulieren.

## LESERFORUM

Drachennuseum

### Lindenfels Museen sind nicht vergleichbar

**Akteneinsichts-Ausschuss in Lindenfels**

Bürgermeister Oliver Hoepfner erklärt, dass das Drachennuseum in Lindenfels keine Miete an die Stadt bezahlen muss, da auch das Lindenfels Museum keine Miete bezahlt. Meiner Meinung nach kann man die beiden Museen nicht miteinander vergleichen.

Beim Museum in der Zehntscheune handelt es sich um ein historisches Museum, in dem die Sachgruppen Stadtgeschichte, Volkskunde, Landwirtschaft, Handwerk und die Druckerei besichtigt werden können. In ehrenamtlicher Arbeit haben die Mitglieder des Museumsvereins die damalige Scheune ausgebaut und eingerichtet.

Sonn- und feiertags sowie an den Brauchtumstagen kann man sich von dieser hervorragenden Arbeit überzeugen.

Die Stadt Lindenfels wurde vom Deutschen Drachenverein von Anfang an hinter Licht geführt. Ich erinnere nur an die 50 000 Euro die in die Finanzplanung eingestellt wurden ohne sich davon zu überzeugen, dass die Mittel auch fließen. Das Ende vom Lied war, dass es keinen Zuschuss gab, weil es sich bei den Drachen um Fabelwesen handelt, die kein Museum benötigen.

### „Ein starkes Stück“

Der Deutsche Drachenverein bekam von der Stadt Lindenfels ein frisch renoviertes Gebäude zur Verfügung gestellt. Außerdem viel Geld für Anschaffungen wie ein Transparent für 11 000 Euro, eine Kaffeemaschine und vieles mehr. Die Mitglieder des Drachenvereins mussten die Räume lediglich noch nach ihren eigenen Wünschen einrichten.

Das Drachennuseum mit dem Lindenfels Museum auf eine Stufe zu stellen, ist deshalb ein starkes Stück. Das sollte spätestens nach der Kommunalwahl neu geregelt werden.

Gerhard Katzenmeier  
Nibelungenstraße 84  
64678 Lindenfels

## Motorsportclub

### Orientalische Nacht im Vereinsheim

**REICHENBACH.** Auch in diesem Jahr sind die Mitglieder des Odenwälder Motorsportclubs (OMC) Reichenbach wieder aktiv, aber nicht nur auf den Motorrädern.

Gestartet wird mit einer „orientalischen Nacht im OMC“ beim Kapenabend am 19. Februar (Samstag) ab 20.11 Uhr. Am 12. März (Samstag) folgt die Hauptversammlung.

Die Motorrad-Saison wird am 16. April (Samstag) mit einer Tagestour „rund um die Haustür“ eröffnet. Wie in den vergangenen Jahren werden hierbei die Motoren warm gefahren, um dann in den folgenden Monaten auf weitere und längere Touren starten zu können.

[www.omc-reichenbach.de](http://www.omc-reichenbach.de)



### Jugendfeuerwehr sammelte Bäume ein

**WINTERKASTEN.** Die Jugendfeuerwehr Winterkasten sammelte die ausgedienten Weihnachtsbäume im Ortsbereich ein.

Da die Winterferien der Schüler vorbei waren, konnte die Jugendfeuerwehr vollständig antreten, um mit der Unterstützung des Wehrführers

**Evangelische Kirchengemeinde Lindenfels:** Pfarrbüro öffnet heute (Donnerstag) von 16.30 bis 18.30 Uhr.

**Ciba-Rentner:** Stammtisch am 20. Januar (Donnerstag) ab 17 Uhr im Gasthaus „Zur Traube“ in Reichenbach.

**Turn- und Sportverein (TSV) Reichenbach:** Die Mitglieder der Coronarabteilung treffen sich zur Beerdigung von Hans Hölle um 13.15 Uhr auf dem Friedhof in Reichenbach.

**Bayern-Fanclub Felsenmeer:** Treffen am 21. Dezember (Freitag) ab 19.30 Uhr im SSV-Heim in Reichenbach.

**Interessengemeinschaft Motorsport Schlierbachtal (IMS):** Hauptversammlung am 21. Februar (Freitag) ab 20 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus in Schlierbach.

**Feuerwehr Gaderndorf:** Ausbildung am 21. Januar (Freitag). Treffpunkt um 19 Uhr im Gerätehaus.

**Feuerwehr Beedenkirchen:** Hauptversammlung am Freitag, 21. Januar, ab 20 Uhr in der Gaststätte „Zur Linde“ in Beedenkirchen

**Sozialverband VdK Elmshausen/Wilmshausen:** Hauptversammlung inkl. Neuwahlen am Freitag, 21., ab 18 Uhr in der Nibelungenschänke

**Verein der Hundefreunde:** Hauptversammlung am 21. Januar (Freitag) ab 19.30 Uhr im „Erbacher Hof“ in Gaderndorf.

**Turn- und Sportverein (TSV) Reichenbach:** Altpapiersammlung am 22. Januar (Samstag). Bitte Papier ab 8 Uhr gebündelt oder in Kartons verpackt und gut sichtbar am Straßenrand bereitlegen.

**Lauftreff Lautertal:** Joggen am 22. Januar (Samstag) ab 15.30 Uhr in Elmshausen (Parkplatz am Friedhof). Weitere Informationen unter Tel.: 06251/39324.

**Rassegeflügelzuchtverein Winterkasten:** Lokalschau am 22. und 23. Januar in der „Alten Schule“ und dem Feuerwehrgerätehaus in Winterkasten.

**Sängerkreis Lautertal:** Hauptversammlung mit Vorstandswahl am 22. Januar (Samstag) ab 19 Uhr im Vereinsheim der SG Lautertal.

**Ortsbeirat Lautertal:** Grenzgang am 22. Januar (Samstag). Treffpunkt um 8.45 Uhr an der Festhalle. Anschließend ab etwa 14 Uhr Diskussionsrunde zu den Problemen mit der Müllabfuhr in Lautertal.

**Naturschutzbund Elmshausen:** Treffpunkt zur Nistkastenkontrolle am 22. Januar (Samstag) ab 9.30 Uhr am Kindergarten.

**Nordic-Walking-Treff Nibelungen:** Treff-

## VEREINSSPIEGEL

punkt jeden Mittwoch um 18 Uhr am Parkplatz am Schönberger Sportplatz, außerdem am 22. Januar (Samstag) um 15 Uhr am Parkplatz am Schönberger Sportplatz. Weitere Infos unter 06251/8602346

**Jahrgang 1933/34 Lautertal:** Zur Trauerfeier für Ilse Ertl treffen wir uns am 24. Januar (Montag) um 13 Uhr vor der evangelischen Kirche.

**Landfrauenverein Gaderndorf:** Vortrag „Duft- und Aromatherapie“ am 25. Januar (Dienstag) ab 20 Uhr im Florian-Info-Treff. Referentin: Monika Rütiger. Gäste willkommen.

**DRK-Ortsvereinigung Lautertal:** Treffen des Jugendrotkreuzes heute (Donnerstag) ab 17.30 Uhr in der Lautertalhalle in Elmshausen.

**Männergesangverein Liederkrantz Seidenbuch:** Die für den 28. Januar geplante Generalversammlung muss wegen Erkrankung des Vorsitzenden auf April verschoben werden. Der genaue Termin wird rechtzeitig bekanntgegeben.

**Feuerwehr Winterkasten:** Hauptversammlung am Freitag, 28. Januar, ab 20 Uhr im Gasthaus „Zur Traube“

**Sportgemeinschaft (SG) Lautertal:** Papier-

sammlung in Breitenwiesen, Knoden, Lautertal und Schannbach am 29. Januar (Samstag) ab 9 Uhr.

**Feuerwehr Lautertal:** Hauptversammlung am 29. Januar (Samstag) ab 19 Uhr im Gerätehaus.

**Verschönerungsverein Elmshausen:** Altpapiersammlung am 5. Februar. Papier bitte früh am Morgen bereitstellen.

**Pro Kids:** Flohmarkt für Kindersachen am Sonntag, 27. Februar, von 13 bis 16 Uhr im Bürgerhaus in Lindenfels

**Sportverein Lindenfels (SVL):** Karten für die Fastnachts-Veranstaltungen im Dorfgemeinschaftshaus Schlierbach am 4. und 5. März (Freitag und Samstag) gibt es im Hofcafé Meister in Schlierbach und im Lebensmittelmarkt „Nah und Gut“ Gutscheine in Lindenfels.

**DRK-Ortsvereinigung Lautertal:** Karten für das Konzert mit dem Musikkorps der Bundeswehr am 15. März (Dienstag) in der Lautertalhalle gibt es im Rathaus in Reichenbach, bei der Tourist-Information in Bensheim, beim Hospizverein Bergstraße (Bensheim), bei der Firma Küchen-Rettig (Elmshausen), in der Praxis Ernst Neuschild (Gaderndorf), im Salon Herold (Lautertal) und bei Walter Rascher (Wilmshausen, Tel.: 06251/680006).

**Ausbildung:** Absolventen erhielten in Feierstunde ihre Zertifikate

# 14 neue Vor-Ort-Begleiter des Geoparks in Fürth

**FÜRTH.** Besonderheiten und Schönheiten der Landschaft rund um Fürth warten darauf, entdeckt zu werden: 14 ausgebildete Vor-Ort-Begleiter im Geo-Naturpark Bergstraße-Odenwald stehen bereit, diese den Besuchern vor Augen zu führen. Die Zertifikate an die Absolventen des Programms Geopark vor Ort wurden im Forsthaus Almtenn überreicht.

Das mit viel Engagement der Naturagenden und Revierförster Jens-Uwe Eder – mit Hilfe von Gemeinde, Land, EU und Geopark – von Grund auf renovierte alte Forsthaus mit einer neu hergerichteten Remise als Stützpunkt der Vor-Ort-Begleiter entwickelt sich immer mehr zu einem bedeutenden Zentrum des Geoparks, wie Geschäftsführer Reinhard Diehl zufrieden feststellte.

Fürths Bürgermeister Volker Oehlenschläger zeigte sich dankbar für das Engagement der 14 Mitbürger, die Schönheit ihrer Heimat auch

Gästen näherbringen zu wollen. Ausgebildet wurden sie vom Vorsitzenden der Naturagenden, Jens-Uwe Eder, in Zusammenarbeit mit dem Geopark-Mitarbeitern Jochen Babist und Dirk Dewald.

Angetan ist Oehlenschläger von der besonderen Atmosphäre, die das Forsthaus nach den Umbau- und Erweiterungsarbeiten ausstrahlt: „Es hat mit seiner einfachen, aber eigenen Ausstattung ein besonderes Flair. Ich wähne es bei den Naturagenden in guten Händen.“

Die neue Qualifikation und die Verantwortung der Vor-Ort-Begleiter hob Diehl in seiner Ansprache hervor: „Sie sind die Aktivposten der Region gegenüber den Besuchern. Sie sind zertifiziert.“

## Großes Themenfeld

Das Zertifikat belegt das große Themenfeld, das sich die Vor-Ort-Begleiter angeeignet haben. Es reicht von der Infrastruktur und dem Wan-

derkartenwerk des Geoparks, von Geologie und Erdgeschichte im Allgemeinen und in der Region Fürth, die Kulturgeschichte der Weschnitztalgemeinde bis hin zu den spezifischen, ortsbunden Themen wie dem historischen Bergbau bei Weschnitz, der Köhlerei und Ökosystemen.

Darüber hinaus wurden die Absolventen in Kommunikation, Rhetorik, Präsentation und Gästeführung weitergebildet. Die Ausbildung wurde in Kooperation mit der Gemeinde Fürth, den Naturagenden und der Revierförsterei durchgeführt. Die Inhalte der Weiterbildung sind an die des Gästeführers der IHK Darmstadt, Rhein-Main-Neckar, angelehnt. Die IHK ist Partner des Geo-Naturparks.

**Kontakt: Gemeindeverwaltung Fürth, Volker Bitsch (Tel.: 06253 / 2001-16, v.bitsch@gemeinde-fuerth.de)**

mk/ii